

Commerzbank-Hauptversammlung entscheidet über Dividende

- **Stefan Schmittmann:** „Es freut mich, dass wir wieder die Ausschüttung einer Dividende vorschlagen können.“
- **Martin Zielke:** „Wir haben unsere Ergebnisse deutlich gesteigert – wenn sie auch noch nicht ganz unseren Ansprüchen genügen. Wir werden weiter hart an der Verbesserung unserer Profitabilität arbeiten.“

Die Aktionäre der Commerzbank entscheiden heute über den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende zu zahlen. Folgt die Hauptversammlung dem Vorschlag, wird der im Jahresabschluss ausgewiesene Bilanzgewinn von 262 Millionen Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,20 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie verwendet und der Restbetrag in andere Gewinnrücklagen eingestellt (Ausschüttungsbetrag: rund 250 Millionen Euro).

„Es freut mich, dass wir der Hauptversammlung wieder die Ausschüttung einer Dividende vorschlagen können“, sagte Stefan Schmittmann, Aufsichtsratsvorsitzender der Commerzbank. „So können wir unsere Investoren und Aktionäre an den Fortschritten der Bank auf dem Weg zu einer höheren Profitabilität beteiligen.“

Martin Zielke, Vorstandsvorsitzender der Commerzbank, ergänzte: „Wir sind strategisch sehr gut vorangekommen. Das Momentum im Kundengeschäft ist intakt. Auch die Ergebnisse haben wir deutlich gesteigert – wenn sie auch noch nicht ganz unseren Ansprüchen genügen. Wir werden weiter hart an der Verbesserung unserer Profitabilität arbeiten.“

Im Geschäftsjahr 2018 belief sich das Operative Ergebnis des Commerzbank-Konzerns nach internationalem Bilanzierungsstandard IFRS auf 1.245 Millionen Euro. Das den Aktionären zurechenbare Konzernergebnis lag bei 865 Millionen Euro.

Bei der Hauptversammlung sollen die Vorratsbeschlüsse zum genehmigten Kapital neu gefasst werden. Dem Vorstand soll zudem eine neue Ermächtigung zur Ausgabe von Genussrechten und anderen hybriden Schuldverschreibungen eingeräumt werden, die als zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 Capital – AT 1 Capital) anerkannt werden. Die Vorratsbeschlüsse sollen die aktuell gültigen Beschlüsse von 2015 ersetzen.

Für das laufende Jahr rechnet die Bank weiterhin mit höheren bereinigten Erträgen. Die Kosten sollen weiter gesenkt werden und zum Jahresende unter 6,8 Milliarden Euro liegen. „Wir werden den aktuellen Strukturwandel der Banken nutzen, um uns noch besser am Markt für unsere Kunden aufzustellen. Priorität haben dabei Wachstum und Tempo. Mit Campus 2.0 werden wir mehr neue Produkte und Services in kürzerer Zeit an den Markt bringen und unsere Kostensituation verbessern“, sagte Zielke.

Bereits mit den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2018 hatte die Commerzbank angekündigt, dass sie auch für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividendenzahlung plant. Die Ausschüttungsquote wird voraussichtlich auf vergleichbarem Niveau wie für 2018 liegen.

Unter www.commerzbank.de/hv finden Sie die Tagesordnung, weitere Unterlagen zur Hauptversammlung sowie einen Link zur Rede des Vorstandsvorsitzenden. Der Twitter-Hashtag für die Hauptversammlung lautet #CobaHV.

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 % des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 70.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden weltweit. Im Jahr 2018 erwirtschaftete sie mit rund 49.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von 8,6 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen,

Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.